

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105 (1987)
Heft: 36

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinderat von Schellenberg FL	Primarschule Schellenberg, PW	Fachleute mit liechtensteinischem Bürgerrecht sowie alle selbständigen ausländischen Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1987 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Fürstentum Liechtenstein haben	30. Nov. 87	33-34/1987 S. 984
Fondation Claudi-Russel-Eynard, Rolle VD	Centre de préformation à Rolle, PW	Concours ouvert à tous les architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire des districts d'Aubonne, de Nyon, de Morges et de Rolle avant le 1er janvier 1987 ainsi qu'au six bureaux invités	15 janv. 87	36/1987 S. 1057
Gemeinde Altstätten SG	Wohnüberbauung im Gebiet Wanne-Locher, IW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1987 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den St. Galler Bezirken Ober- und Unterrheintal oder Rorschacherberg haben oder in der Gemeinde Altstätten heimatberechtigt sind		folgt

Wettbewerbsausstellungen

Gemeinde Hofstetten-Flüh	Erweiterung der Schulanlage Flüh, PW	Turnsaal des Schulhauses Hofstetten, Samstage, 29. Aug. und 5. Sept. von 10 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr; Sonntage, 30. Aug. und 6. Sept. von 10 bis 12 und von 18 bis 20 Uhr; Mittwoch, 2. Sept. von 16 bis 20 Uhr	36/1987 S. 1057
Amt für Bundesbauten	Lehr- und Forschungsgebäude der ETH Zürich, Überarbeitung	ETH-Hauptgebäude Foyer Nordhof, Geschoss D, bis 10. September	36/1987 S. 1057
Architekturforum Zürich	Stadtentwicklung von Zürich am Beispiel des Industriequartiers, IW	Architekturforum Zürich, Neumarkt 15, bis 10. Oktober, Dienstag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr	folgt

Fachmesse für Altbaumodernisierung: Luzern, 10.-14.9. Standbesprechungen

Columbus Treppen AG (Stand 171)

Die Columbus Treppen AG zeigt Columbus-Wangentreppen, die vorwiegend aus Fichte/Tanne, Buche oder Eiche massiv hergestellt werden. An der Messe werden Treppen im Massstab 1:10 in gerader, $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{2}$ -gewundener Form mit einem Computer gezeichnet. Aufgrund der Zeichnung wird Columbus in der Lage sein, die Treppen auf einer CNC-gesteuerten Oberfräse massgenau und preisgünstig zu fabrizieren.

Columbus Spindeltreppen werden aus Holz, Aluminium oder Stahl hergestellt. Diese Treppen sind mit technisch ausgereiften Normteilen aufgebaut und können beliebig miteinander kombiniert werden. Die Holzspindeltreppe kann, obwohl sie normiert ist, sehr gut den baulichen Gegebenheiten angepasst werden. Die Aluminiumspindeltreppe ist stabil und vor allem unempfindlich gegen Witterungseinflüsse. Die Stahlspindeltreppe ist preisgünstig und robust. Columbus Estrichtreppen werden im gewünschten Mass kurzfristig und preisgünstig hergestellt.

Columbus Treppen AG
9245 Oberbüren

EgoKiefer (Stand Nr. 177)

EgoKiefer präsentiert an der Altbau-Modernisierung einen Querschnitt durch das grosse Fenster- und Türenprogramm. Zum Beispiel die Langzeitbehandlung für Holz- und Holz-/Alu-Fenster, ein Konzept, das den wertvollen Werkstoff Holz tief und lange schützt oder die vierte Generation des Holz-/Aluminium-Fensters, die nach den neuesten bauphysikalischen Erkenntnissen entwickelt und konstruiert wurde.

Auch das bekannte EgoKiefer Kunststoff-Fenster ist ausgestellt. Ebenfalls wird eine Lösung für Renovationen und Sanierungen mit dem Wechselrahmen-Fenster demonstriert.

Aus dem Türenprogramm zeigt EgoKiefer die neuen Fertigtüren. Es sind zwei Varianten je als Hoftüre, Röhrenspan- und Volltüre lieferbar.

EgoKiefer AG, 9450 Altstätten

Frisba AG (Stand F10)

Mit den zwei Modellreihen der Fertiggaragen Standard und Jumbo bietet Frisba neun verschiedene Größen an. Einige Modelle sind als Unterflur- oder Hanggaragen lieferbar. Alle Garagen können mit Sonderausstattungen, d. h. mit verschiedenen Torfüllungen, Fenster, Ser-

vicetüre, Torantrieb, Vordach, usw. geliefert werden. Frisba zeigt des weiteren an der Fachmesse ihr Tiefgaragensystem. Hier hat jeder Benutzer seine eigene, abschliessbare Garage, nicht nur einen gedeckten Parkplatz. Das bedeutet mehr Raum, mehr Sicherheit gegen Diebstahl, Beschädigung oder Feuer, kurze Bauzeit und günstige Errstellungskosten.

Frisba AG, 6275 Ballwil

Hoval Herzog (Stand 165)

Hoval präsentiert einen kleinen Ausschnitt aus ihrem breiten Programm der Wärmeerzeugung. Dem Trend der Zeit entsprechend werden die anschlussbereiten Hoval-Kompakt-Wärmezentralen für Ölfeuerung gezeigt. Bei der Wassererwärmung wird die Möglichkeit mit beigestelltem, separaten Wassererwärmer wie auch die Hoval-spezialisierte, platzsparende Lösung mit auf dem Kessel aufgebautem Wassererwärmer vorgestellt – und dies sowohl bei den Kompakt-Wärmezentralen für Öl wie für Gasfeuerung.

Für Holzfeuerungs-Interessierte ist ein moderner Holzkessel mit grosser Einfülltüre und füllraum ausgestellt. Und, da Wärme pumpen wieder gefragt sind, wird auch eine Luft/Wasser-Wärme pumpe gezeigt, die sich vor allem in der Praxis bewährt

hat. Ein Augenmerk verdienen die ausgestellten Arbonia-Heizkörper, der Bagno-Therm als Handtuchtrockner und -wärmer sowie der durch seine aussergewöhnliche Form auffallende Entree-Therm für Entrees und Eingangshallen.

Hoval Herzog AG
8706 Feldmeilen

Hawa AG (Stand 106)

Die Hawa AG hat das Thema Schall-Isolation angepackt und bringt ein Produkt auf den Markt, das bemerkenswerte Resultate zeitigt. Hawaphon ist eine flexible Platte, die auf die Innenseite von zweischaligen Konstruktionen oder von Vorsatzschalen geklebt wird, die aber ebenso als Trittschall-Isolation verwendet werden kann. Nebst diesen Platten, die über den Fachhandel erhältlich sind, gibt die Hawa AG einen Katalog heraus, der viele Sanierungs- und Konstruktionsvorschläge aufzeigt und jeweils die zugehörigen Dämmwerte in dB (Dezibel) angibt. Dieses technische Nachschlagewerk ermöglicht dem Anwender die Erzielung guter Schalldämmwerte und gibt ihm überdies die Gewissheit, die betreffenden Bauteile in einer Qualität ausführen zu können, die den Erfordernissen entspricht.

Hawa AG, 8932 Mettmenstetten

H. Läuchli AG

Der Thermocomputer TC 2000 ist eine für alle Ansprüche konzipierte Heizungsregelung. Dieser Thermocomputer ist eine witterungsgeführte, microprozessorgesteuerte Regelung, welche eine Heizungsanlage automatisch optimiert. Der TC 2000 passt mit einem speziellen Aufheizprogramm tageszeitbedingte Temperaturschwankungen automatisch an.

Der TC 2000 misst und speichert alle wichtigen Temperaturen innen, aussen und vom Heizsystem. Diese Daten werden längere Zeit aufgezeichnet und verarbeitet. Bei kleinen Unterschieden der wichtigsten Temperaturen kann der TC 2000 schon frühzeitig reagieren, damit nie überheizt wird.

H. Läuchli AG, 5507 Mellingen

**Norma-Bausysteme
(Stand 213)**

Fensterzargen von Norma ergänzen die verschiedenen Fassadentypen und berücksichtigen Bauphysik und Klimaeinflüsse. Rafflamellen, Rolladen oder Klappladen werden problemlos integriert. Die Fenster- und Brüstungsbänke sind hochwertige abgekantete oder gezoigte Aluprofile mit speziell Alucoprotect-Schutz gegen Zementflecken. Die für jeden Fassadentyp entwickelte Befestigungstechnik garantiert ein problemloses Montieren. Norma-Bausysteme bieten auch bei sanitären Raumalagen oder im Bereich Zargen/Türen interessante Lösungen.

*Norma-Bausysteme AG
Meyer AG, 6260 Reiden*

**E. Schönmann AG
(Stand 183)**

Die E. Schönmann & Co. AG stellt ihr komplettes Programm aus: Der Escolino-Wäschetrockner ist ein optimierter Wäschetrockner, der sich die technischen und energiesparenden Vorteile der Wärmepumpe zunutze macht. Er wird in Trocknungsräumen eingesetzt, wo kein Luftwechsel möglich oder erwünscht ist. Die Escolino-Wäschetrockner WT können in jedem Trocknungsraum oder in jeder Waschküche an der Wand montiert werden.

Mit den Wäschetrockenschränken Escocompact WTS oder KT können nasse Kleider gleich im Schrank getrocknet werden. Das Programm von E. Schönmann & Co. AG wird ergänzt durch das Trocknungszubehör Excoextras

und dem Entfeuchter für zu hohe Luftfeuchtigkeit Escodry-air.

*E. Schönmann u. Co.
8052 Zürich*

**Neo Vac Wärmemess AG
(Stand 161)**

Die Neo Vac Wärmemess AG präsentiert an ihrem Stand ein komplettes Programm von physikalischen Wärmezählern und Heizkostenverteil-Systemen mit dem dazugehörigen Dienstleistungspaket wie vollelektronische Wärmezähler in Ultraschalltechnik von Siemens, elektronische Mehrbereichs-Wärmelechner Supercal in modernster SMD-Technik mit Selbstüberwachung, magnetisch-induktive Durchflussmesser, usw.

Mit der zweiten Generation von Siemens Ultraschall-Wärmezählern sind nun auch die Zähler mit Normverschraubung lieferbar. Der Supercal-Wärmelechner ist mit einem echten Mikroprozessor und die Elektronik mit allen modernster SMD-Technik ausgerüstet. Der Rechner hat LCD-Digitalanzeige von 9 Betriebsparametern und arbeitet mit extremer Genauigkeit und kontinuierlicher Selbstüberwachung. Das Gerät kann alle üblichen Impulsvermögen der gebräuchlichen Volumenteile verarbeiten und ist auch für modernste Bauarbeiten mit schnellen Impulsfolgen eingichtet.

*Neo Vac Wärmemess AG
9463 Oberriet*

**Zürcher Ziegeleien
(Stand 32)**

An der diesjährigen Fachmesse werden die Zürcher Ziegeleien mit folgenden Produkten vertreten sein: Cemfor, die hinterlüftete Fassadenverkleidung für Sanierung und Neubauten in verschiedenen Farben und Formaten.

Istighofer Tondachziegel, Bedachungsmaterial für Steildächer.

Braasziegel, der bewährte Betonziegel, ist in den Ausführungen Frankfurter Pfanne plus und Frankfurter Pfanne besandet zu sehen.

AtelierFenster'86, das einzige Wohnraumdachfenster zum Heben und seitlich Aufschieben, dessen Angebot erweitert wurde.

Gantner Isolier-Unterdach, seit Jahren bewährt als System einer äußerst wirksamen Dachisolierung, neu im ZZ-Verkaufsprogramm.

*Zürcher Ziegeleien
8021 Zürich*

Aus Technik und Wirtschaft**Sicherungs- und Überwachungsmöglichkeiten mit Stahlzargen**

Welche Kriterien machen die Stahlzarge zu einem wichtigen Teil des einbruchhemmenden Zargentürelementes?

Welche Elemente lassen sich problemlos in die Stahlzarge einbauen, um Überwachungssicherungs- und Fernbedie-

nungsfunktionen zu übernehmen?

Seit langem ist man sich bewusst, dass Einbrecher durch die Tür ihr Ziel erreichen. Dies ist aber kein Grund, die Vorkehrungen zur Schaffung von Sicherungsmassnahmen an Haus- und Wohnungstürabschlüssen aufzugeben. Wesentlichstes Kriterium ist der *Zeitbedarf* zum Aufbrechen eines Zargentürelementes. Die Aufgabe ist es, etwas zur Hemmung und optischen oder akustischen Verhinderung von Einbrüchen zu unternehmen durch Einbauten in die Stahlzarge.

Die Schwachstellen im Türumfassungselement:

- Riegel- und Fallenschlitze
- Schnittstelle Band - Bandklotz
- Verbindung Zarge - Mauerwerk

Im Gegensatz zu Umfassungselementen im Nicht-Stahlbereich bietet die Stahlzarge entscheidende Vorteile:

- Riegel- und Fallenschlitze aus Stahl, eingeschweißte Verstärkung aus CrNiSiF möglich
- Bandklotze in Stahlzarge hinterschweisst
- Normierte Einbaumöglichkeiten für Hinterfanghaken, Mehrpunktverschlüsse, Gewindestifte, Zusatzschlösser usw.
- Durch Ausgiessen mit Mörtel hervorragende Verbindung mit dem Mauerwerk
- Gegenüber mechanischer Beanspruchung oder Gewalt viel

resistenter als Holzfutter
- Unempfindlich gegenüber Schwankungen der relativen Luftfeuchtigkeit, kein Verzug.

Für gewisse Bereiche, Infrastruktur und Verwaltungsbau, werden die Überwachungsfunktionen immer wichtiger, z. B. Raumabschlüsse in speziellen Zonen von Banken, Museen, Archiven, Forschungslabors usw.

Auch hier bietet die Stahlzarge mit integrierten Überwachungs- oder Signalelementen unzählige Möglichkeiten:

- Magnetkontakte zur Anzeige offen/zu
- Falzkontakte für dieselbe Funktion, jedoch mechanisch
- Türöffner zur elektronisch gesteuerten Freigabe von einzelnen Türen
- Riegelkontakte zur Anzeige verriegelt/nicht verriegelt.

Mit solchen in der Stahlzarge integrierten Elementen lassen sich die verschiedensten Schleusenkombinationen aufbauen.

VST, Verband Schweizerische Türenindustrie, Schmelzbergstrasse 56, 8044 Zürich, Tel. 01/47 35 40.

Weitere Merkblätter: 001 Verkaufs- und Lieferbedingungen für Türelemente; 002 Oberflächenbehandlung von Türelementen; 003 Schutz und Montage von Stahltürzargen; 004 Langzeitmörtel als Füllmörtel für Türzargen; 005 Schalldämmung bei Türkonstruktionen (D/F); 006 Verformung von Türen.

Weiterbildung**Bauherr und Haustechnik****Das Impulsprogramm Haustechnik des Bundesamtes für Konjunkturfragen an der Altbausanierung in Luzern**

Luzern, 11. September an der Messe für Altbausanierung - Zürich, 25. November im Kongresshaus.

Teilnehmerkreis: Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Bauherren, die wiederholte Dienstleistungen der Haustechnikbranchen (Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär, Elektro) für Neubauten, Sanierungen oder den Betrieb ihrer Liegenschaften in Anspruch nehmen. Auch Architekten in ihrer Funktion als Bauherrvertreter und Koordinatoren des Planungs- und Bauablaufs sind angesprochen.

Inhalt: Die Qualität einer haustechnischen Anlage äußert sich nicht nur in der Höhe der Investitionen und im gelieferten Komfort, sondern vor allem auch in der Zuverlässigkeit und den immer wiederkehrenden Betriebskosten. Die Veranstaltung will dem Teilnehmer zeigen, welche Hindernisse sich dieser Qualität von der Idee bis zum Betrieb entgegenstellen, und wie er bei der Auswahl seiner Fachleute, beim Formulieren der Ziele und Randbedingungen, im Werkvertrag, bei der Abnahme und während des Betriebs diese Hindernisse aus dem Weg räumen kann.

Weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen: Koordination der Fachverbände IPHT, Postfach 65, 8117 Fällanden. Tel. 01/825 08 12 (R. Aeberli).

